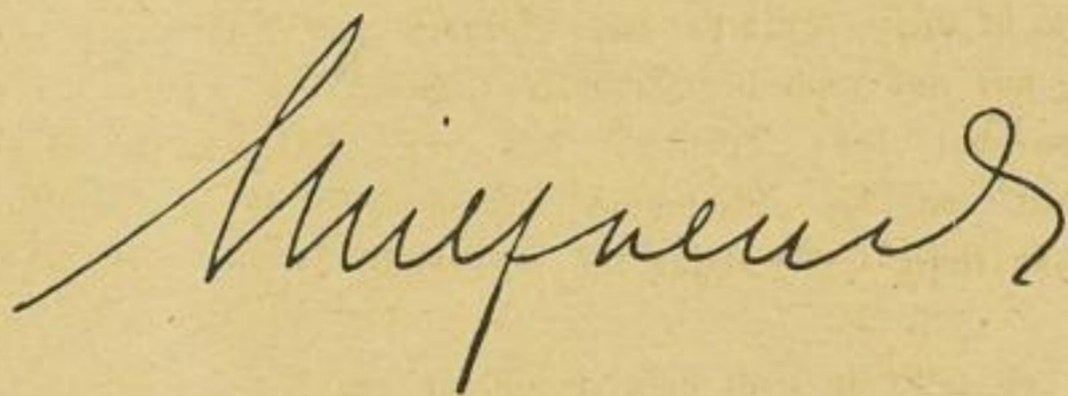


Das vorliegende Buch verdankt sein Entstehen wie das vorhergehende dem allseitigen und natürlichen Wunsche und der Notwendigkeit, die Taten der unvergleichlichen Söhne Deutschlands zum Eigentum des Volkes zu machen und die Erinnerung an die große und schwere Zeit für immerdar festzuhalten. Im besonderen denke ich dabei an meine tapfere Armee, mit der ich nunmehr während zweier Jahre des Kampfes in Treue verwachsen bin und an deren Spitze zu stehen und dem Vaterland zu dienen ich glücklich bin.

Indem ich das Buch der Öffentlichkeit übergebe, möge dem eifrigen und erschrockenen Verfasser, der die Motive zu seiner Darstellung in vorderster Kampffront, vielfach im feindlichen Feuer und umgeben vom Grauen des Kampfes der Wirklichkeit abgelauscht hat, an dieser Stelle gedankt sein.

Möchte auch dieses Buch die gleiche freundliche Aufnahme im deutschen Volke finden, wie das vorhergehende. Möchte es den Mittkämpfern die Erinnerung wachhalten an die durchkämpfte Zeit und möchte es denen, die die große Zeit miterleben, ein Zeugnis sein für alles Heldentum, dessen Würdigung erst der Geschichte vorbehalten ist.

Der deutschen Jugend und den kommenden Geschlechtern aber möge das Buch ein Mahnwort sein und bleiben, den Vätern nachzueifern, die heute für Deutschlands Ehre und Bestehen gegen eine Welt von Feinden in West und Ost in schwerem und ruhmvollem Kampfe stehen.



Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen.

Im Felde, Oktober 1916.